

# WIFO ■ KONJUNKTURTEST

## 8/2022

### Konjunktur verliert an Dynamik

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom August 2022

Werner Hölzl  
Jürgen Bierbaumer  
Michael Klien  
Agnes Kügler

## Konjunktur verliert an Dynamik

### Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2022

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Christian Glocker

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 8/2022  
August 2022

#### Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im August eine weitere Abschwächung der Konjunkturdynamik. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notiert mit 8,4 Punkten (saisonbereinigt) 2,1 Punkte unter dem Wert des Vormonats (10,5 Punkte) aber weiter im positiven Bereich. Während die Lageindikatoren trotz Rückgängen noch ein positives Konjunkturmilieu zeichnen, signalisieren die unternehmerischen Erwartungen skeptische Konjunkturausblicke. Die Kreditnachfrage bleibt auch im August niedrig. Die Unternehmen schätzen die Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe restriktiver ein als in den Vorquartalen. Die unternehmerische Unsicherheit bleibt wegen der Ungewissheit in der Gasversorgung und den hohen Energiepreisen hoch.

E-Mail: [werner.hoelzl@wifo.ac.at](mailto:werner.hoelzl@wifo.ac.at), [juergen.bierbaumer@wifo.ac.at](mailto:juergen.bierbaumer@wifo.ac.at), [michael.klien@wifo.ac.at](mailto:michael.klien@wifo.ac.at),  
[agnes.kuegler@wifo.ac.at](mailto:agnes.kuegler@wifo.ac.at)

2022/1/SK/22035

© 2022 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01-0 | <https://www.wifo.ac.at>  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/wwa/pubid/69767>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

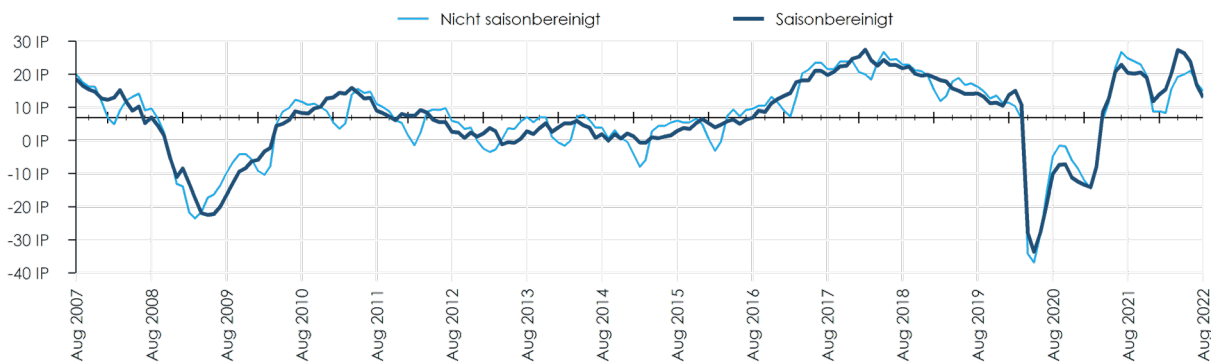
Die Stimmung unter den österreichischen Unternehmen verschlechterte sich im August gegenüber dem Vormonat. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit 8,4 Punkten (saisonbereinigt) 2,1 Punkte unter dem Wert des Vormonats (10,5 Punkte). Die Lageeinschätzungen schwächten sich ab, zeichnen aber noch das Bild eines weiterhin günstigen Konjunkturmilieus. Die unternehmerischen Erwartungen haben jedoch weiter an Dynamik verloren und signalisieren skeptische Konjunkturausblicke der Unternehmen. Die unternehmerische Unsicherheit blieb in Folge der Ungewissheit in Bezug auf die russischen Gaslieferungen und der Energiepreisdynamik weiterhin hoch.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verlor im August 3,8 Punkte, notierte aber mit 13,0 Punkten weiter im positiven Bereich. In der konjunkturell besonders reagiblen Sachgütererzeugung verlor der Lageindex 4,5 Punkte gegenüber dem Vormonat, zeigt aber mit 11,5 Punkten weiterhin eine leicht überdurchschnittliche Konjunkturlage an. In der Bauwirtschaft war der Rückgang ebenfalls deutlich. Der Lageindex verlor 5,9 Punkte, blieb aber mit 22,7 Punkten weiterhin überdurchschnittlich. In den Dienstleistungsbereichen verlor der Index 3,5 Punkte gegenüber dem Vormonat, blieb aber mit einem Wert von 16,4 Punkten nach wie deutlich über der Nulllinie. Im Einzelhandel ging der Lageindex um 1,7 Punkte zurück und notiert mit -9,9 Punkten im Bereich sehr skeptischer Konjunktureinschätzungen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen verlor im August etwas an Dynamik (-0,4 Punkte). Er notierte mit 3,7 Punkten zwar noch im positiven Bereich jedoch nahe an der Nulllinie, welche negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel verlor der Erwartungsindex 1,8 Punkte und notierte mit -15,0 Punkten deutlich im negativen Bereich. In den Dienstleistungsbranchen stieg der Erwartungsindex leicht an (+0,4 Punkte) und notierte mit 4,8 Punkten im positiven Bereich. In der Bauwirtschaft musste der Erwartungsindex einen geringfügigen Rückgang hinnehmen (-2,5 Punkte) und notiert mit 33,8 Punkten weiter im optimistischen Bereich, was auch auf die hohen Preiserwartungen zurückzuführen sein dürfte. Die Geschäftslageerwartungen notieren in der Bauwirtschaft seit Mai auf negativem Niveau. Auch in der Sachgütererzeugung zeigte sich ein leichter Rückgang beim Erwartungsindex (-0,6 Punkte). Dieser notierte mit -0,1 Punkten erstmals seit Februar 2021 unter der Nulllinie.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

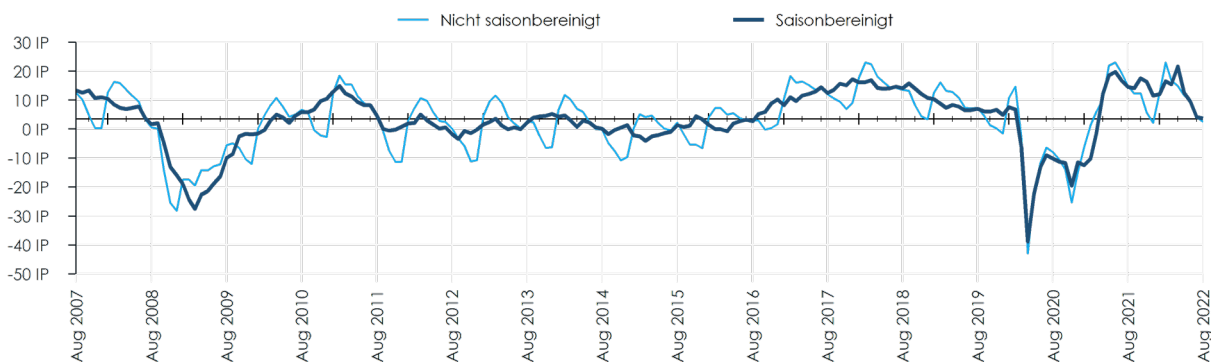
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

**Anmerkung:** Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

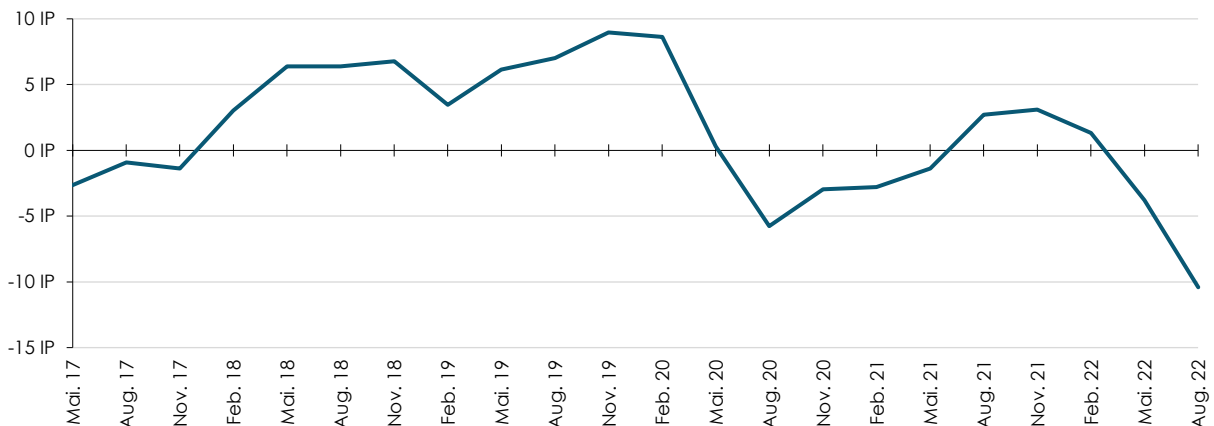
## Kreditbedingungen österreichischer Unternehmen

Im August 2022 verschlechterte sich die Kredithürde – definiert als Saldo des Anteils der Unternehmen, die die Kreditvergabe der Banken als entgegenkommend bezeichnen (positive Werte), und des Anteils der Unternehmen, welche die Kreditvergabe der Banken als restriktiv bezeichnen (negative Werte) – deutlich gegenüber dem Vorquartal (-6,6 Punkte) und lag mit -10,4 Punkten in Bereichen, die zuletzt im Herbst 2016 erreicht wurden. Die Einschätzungen nach Unternehmensgrößen zeigen größere Unterschiede: Die Kredithürde ist für kleinere Unternehmen (bis 50 Beschäftigte) höher (-12,6 Punkte) als für mittlere Unternehmen (50 bis 250 Beschäftigte; -7,4 Punkte) und größere Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte; -2,3 Punkte).

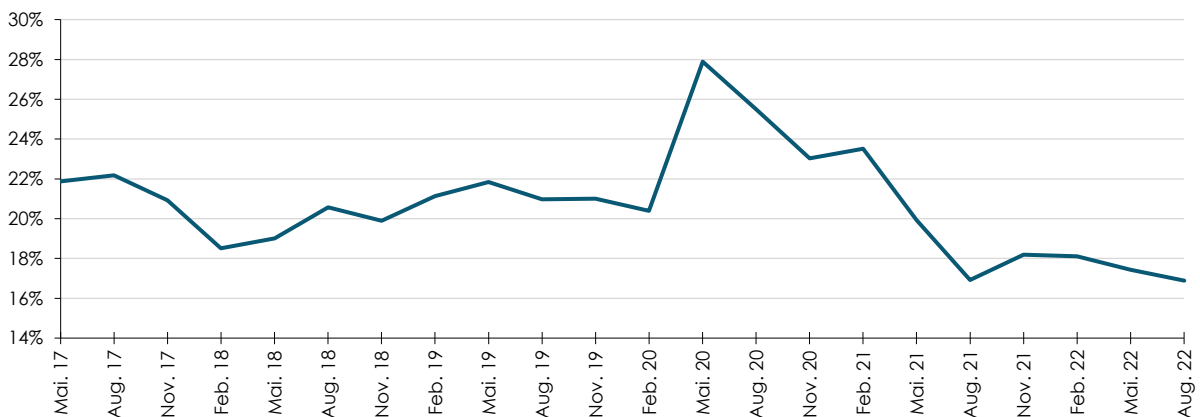
Die Befragungsergebnisse zeigen auch einen leichten Rückgang bei der Kreditnachfrage (-0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal). Die Kreditnachfrage liegt im Aggregat (ohne Einzelhandel) mit einem Wert von 16,9% weiter unter dem Bereich des langjährigen Durchschnitts (20,8%). In der Bauwirtschaft meldeten 19,5% der Unternehmen Kreditbedarf, in der Sachgütererzeugung 18,1%, in den Dienstleistungsbranchen 15,9% und im Einzelhandel ebenfalls 15,9%. Nach Unternehmensgrößen (ohne Einzelhandel) meldeten zuletzt 15,6% der kleineren Unternehmen (bis 50 Beschäftigte) Kreditbedarf, 20,7% der mittleren Unternehmen und 20,7% der größeren Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte).

Von den Unternehmen mit Kreditbedarf (ohne Einzelhandel) mussten rund 38,6% bei der Höhe oder bei den Konditionen Abstriche gegenüber ihren Erwartungen machen. Dieser Wert liegt weit über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (18,4%). Etwa 39,1% der Unternehmen mit Kreditbedarf konnten diesen wie erwartet erlangen (5-Jahres-Durchschnitt: 62%). Etwas überdurchschnittlich war mit 23,6% der Anteil jener Unternehmen mit Kreditbedarf, die keinen Kredit erhielten oder nicht beantragten (rund 4% aller befragten Unternehmen; 5-Jahres-Durchschnitt: 19,6%), weil der Kreditantrag von der Bank abgelehnt wurde (3,5%), die Bedingungen nicht akzeptabel waren (7,7%) oder sie wegen Chancenlosigkeit nicht versucht hatten, einen Kredit zu erlangen (12,4%).

### Kredithürde: Beurteilung der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe Positive Werte: entgegenkommend, negative Werte: restriktiv



### Unternehmen mit Kreditbedarf in den vergangenen drei Monaten



## Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

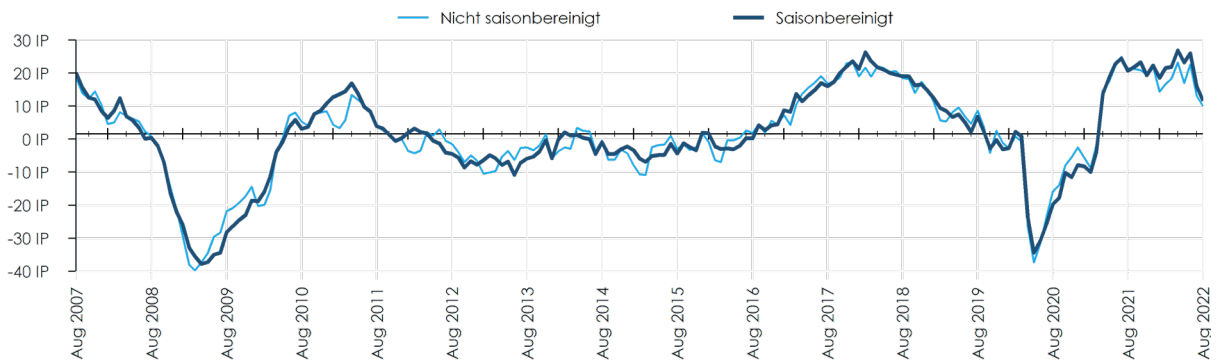
In der österreichischen Sachgütererzeugung verschlechterte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August gegenüber dem Vormonat (-4,5 Punkte), notierte aber mit 11,5 Punkten weiter über der Nulllinie, die positive von negativen Konjunktüreinschätzungen trennt. Die Unternehmen berichteten per Saldo von einer geringeren Dynamik bei der Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände sanken im Vergleich zum Vormonat: Rund 79% der Unternehmen meldeten im August zumindest ausreichende Auftragsbestände, im Juli waren es noch 83%. Auch bei den Auslandsauftragsbeständen zeigte sich per Saldo eine leichte Verschlechterung. Wie im Vormonat berichteten die Unternehmen per Saldo von einem Aufbau der Fertigwarenlager. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage fiel per Saldo knapp in den negativen Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verschlechterte sich im August leicht (-0,6 Punkte) und notierte mit -0,1 Punkten erstmals seit Februar 2021 unter der Nulllinie. Die Unternehmen rechnen für die nächsten Monate mehrheitlich mit einer geringen Dynamik bei der Produktionstätigkeit. Die Geschäftslageerwartungen trübten sich in Folge der gestiegenen Energiepreise und der hohen Unsicherheit weiter ein. Der Saldo zwischen Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage erwarten, und jenen, die von einer Verschlechterung ausgehen, liegt bei -13 Punkten. Die Beschäftigungserwartungen gingen zurück, blieben aber per Saldo positiv. Die Mehrzahl der Unternehmen – der Saldo ist im August mit rund 51% allerdings niedriger als in den vergangenen Monaten – rechnet damit, ihre Verkaufspreise anheben zu müssen.

Die Konjunktüreinschätzungen entwickelten sich im August über die Segmente hinweg unterschiedlich. Die Lageeinschätzungen verschlechterten sich in allen Segmenten, blieben aber auf positiven Niveaus. In den Investitionsgüterbranchen blieben die Konjunkturerwartungen trotz Rückgängen auf zuversichtlichen Niveaus. In den von den Energiepreisanstiegen besonders betroffenen Vorproduktbranchen trübten sie sich hingegen weiter ein. In den Konsumgüterbranchen blieben die Konjunkturerwartungen trotz Verbesserung in skeptischen Bereichen.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

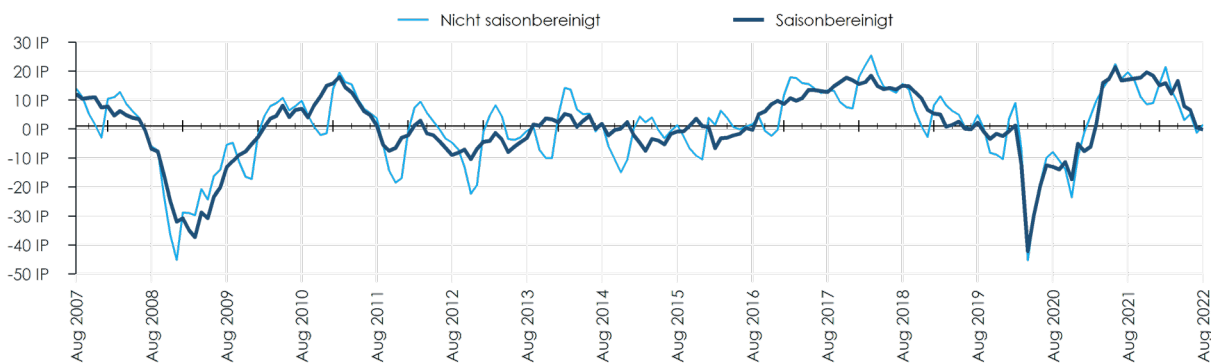
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



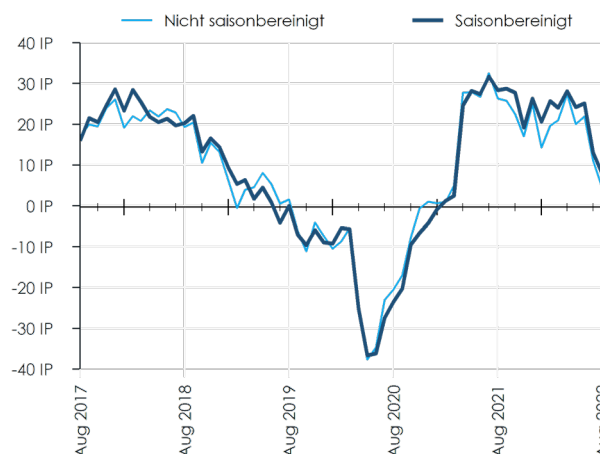
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

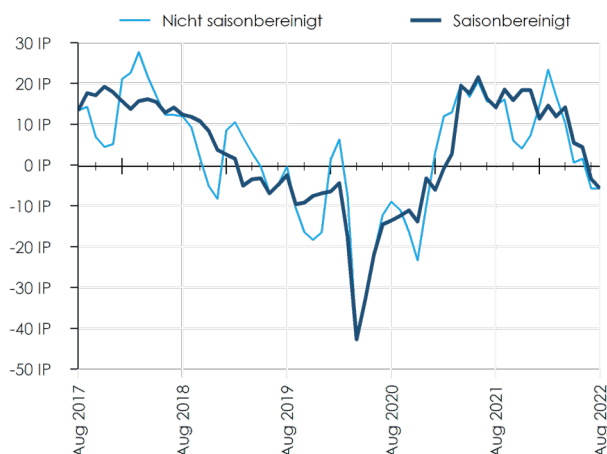
In den Vorproduktbranchen verlor der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August weiter an Boden (-5,1 Punkte), notierte aber mit 7,9 Punkten weiter über der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Unternehmen meldeten per Saldo einen Rückgang bei der Produktionsdynamik. Rund 79% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Juli: 82%). Auch die Auslandsauftragsbestände verschlechterten sich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verlor im August weiter an Dynamik (-2,4 Punkte) und lag mit -5,8 Punkten deutlicher im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. Die Unternehmen rechnen per Saldo zwar weiterhin mit leichten Beschäftigungszuwächsen, allerdings gehen die Unternehmen per Saldo von einer Verschlechterung ihrer Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten aus (Überhang von Unternehmen, die angaben, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten verbessern würde, gegenüber jenen, die angaben, dass sich ihre Geschäftslage im selben Zeitraum verschlechtern würde: -19 Punkte). Die Unternehmen erwarten per Saldo auch einen Rückgang der Produktionsdynamik. Rund 47% der Unternehmen erwarten, Verkaufspreiserhöhungen in den nächsten drei Monaten vornehmen zu müssen (Juli: 49%).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



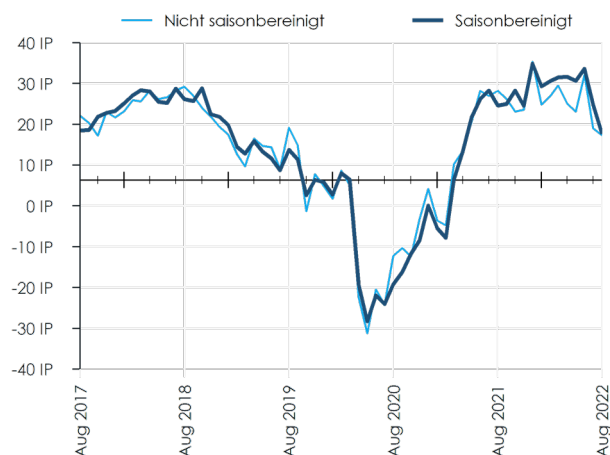
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

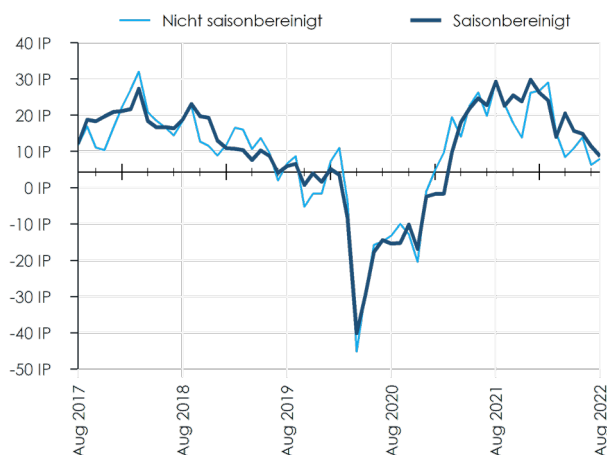
Im Investitionsgüterbereich sank der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August um 7,3 Punkte, notierte aber mit 17,6 Punkten weiter im positiven Bereich. Die Einschätzungen der Produktionstätigkeit verloren per Saldo an Dynamik. Rund 86% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen, im Juli waren es 89%. Auch die Auslandsauftragsbestände verloren im August an Fahrt, blieben aber überdurchschnittlich. Die Unternehmen meldeten per Saldo einen Aufbau ihrer Fertigwarenlager.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen verlor im August an Dynamik (-2,7 Punkte). Er notierte mit 8,7 Punkten aber noch im positiven Bereich. Die Produktions- und Beschäftigungserwartungen blieben trotz geringerer Dynamik zuversichtlich. Die Geschäftslageerwartungen notierten allerdings per Saldo wie im Vormonat im negativen Bereich. Nach wie vor erwartet die Mehrzahl der Unternehmen (rund 52%) steigende Verkaufspreise (Juli: 64%).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



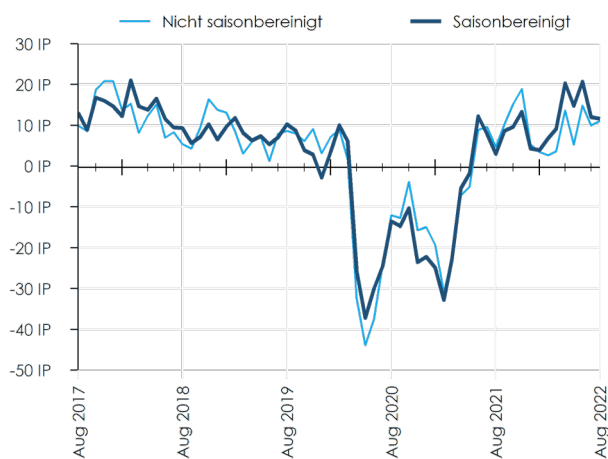
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

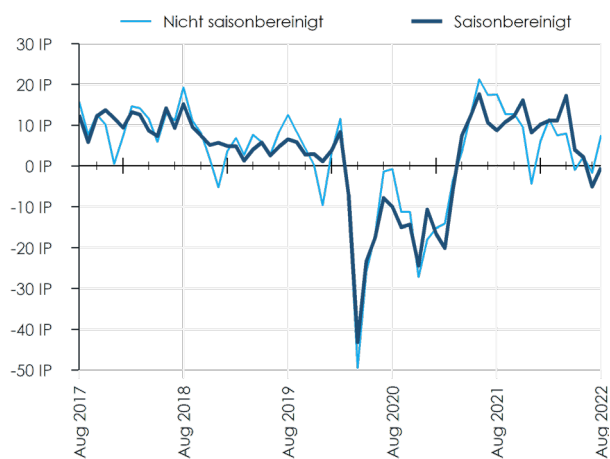
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche verschlechterte sich im August geringfügig (-0,4 Punkte), notierte aber mit 11,6 Punkten noch im zuversichtlichen Bereich. Die Meldungen zur Produktionstätigkeit zeigten per Saldo eine leichte Abschwächung der Produktionsdynamik. Allerdings blieben die Auftragsbestände stabil: So wie im Vormonat meldeten im August rund 78% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände. Die aktuelle Geschäftslage wurde aber im Vergleich zum Vormonat per Saldo schlechter eingeschätzt.

Beim Index der unternehmerischen Erwartungen zeigte sich im August eine Erholung (+4,8 Punkte), der Index notierte mit -0,3 Punkten aber weiter knapp unter der Nulllinie. Die Produktionserwartungen gewannen per Saldo etwas an Dynamik und die Beschäftigungserwartungen notierten per Saldo wieder im positiven Bereich. Die Geschäftslageerwartungen blieben jedoch per Saldo skeptisch. Die Mehrheit der Unternehmen (rund 56%) rechnet in Folge der Energiepreiserhöhungen weiter damit, ihre Verkaufspreise in den kommenden Monaten anheben zu müssen (Vormonat: 61%).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



**Konsumgüter:** Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).



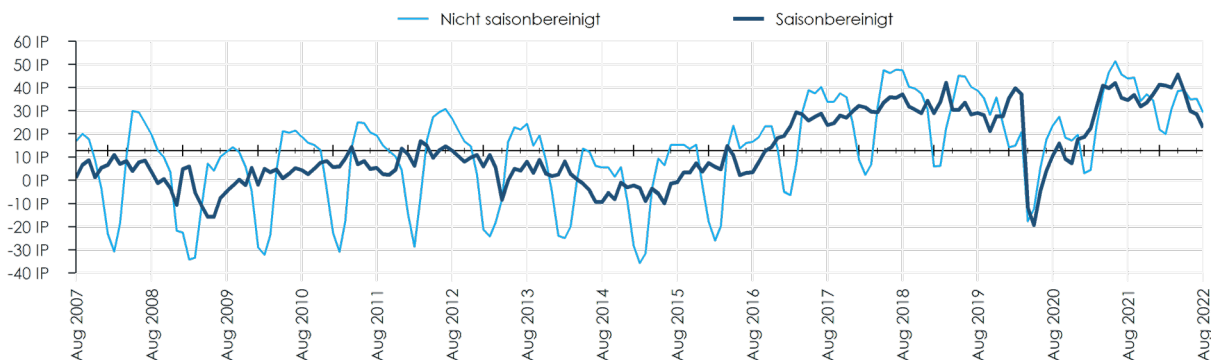
## Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im August 2022 erneut abgekühlt. Nach einer Seitwärtsbewegung im Juli, als der Index der Lageeinschätzungen von 30,0 Punkte auf 28,6 Punkte nur geringfügig verlor, kam es im August erneut zu einer stärkeren Abwärtsbewegung. Die Lageeinschätzungen sanken auf 22,7 Punkte, dem niedrigsten Wert seit Februar 2021. Die Verschlechterung der Lage spiegelt sich auch bei den zentralen Subindikatoren wider: Die Einschätzung zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten sank von 8 Punkte auf 1 Punkt, dem schlechtesten Wert seit mehr als 18 Monaten und der vierte Rückgang in Folge. Der Anteil der Bauunternehmen, die von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichteten, sank geringfügig von 90% auf 88%. Demgegenüber stieg der Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Produktionshemmnissen betroffen waren, von 19% auf 22%. In der Struktur der Produktionshemmnisse gab es abermals eine leichte Änderung, die primär den Faktor Materialmangel bzw. Kapazitätsengpässe betraf: Die Nennungen zu diesem Produktionshemmnis sanken von 27% auf 23%, wogegen der Mangel an Arbeitskräften unverändert mit 38% an der Spitze der Produktionshemmnisse verblieb. Die restlichen Produktionshemmnisse wie Auftragsmangel (7%), Finanzierungsprobleme (3%) sowie ungünstige Witterung (5%) blieben im August weiterhin deutlich zurück.

Die Konjunkturerwartungen der österreichischen Bauunternehmen sanken im August ebenfalls, jedoch deutlich gedämpfter als die Lageeinschätzungen. Der Index der unternehmerischen Erwartungen sank von 36,3 Punkte auf 33,8 Punkte, die scheinbar positiven Konjunkturerwartungen sind jedoch weiterhin fast ausschließlich durch die außergewöhnlich hohen Preiserwartungen getrieben. Der Saldowert der Preiserwartungen sank zwar bereits zum vierten Mal in Folge (von 67 Punkte auf 63 Punkte), das Niveau zeugt jedoch von anhaltend hohen Preiserwartungen. Die Beschäftigungserwartungen für die nächsten 3 Monate sanken marginal von 5 auf 4 Saldopunkte, und bleiben damit bereits seit mehreren Monaten im neutralen Bereich. Weiterhin im negativen Bereich verbleiben die Erwartungen zur eigenen Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten, welche nach der Stabilisierung im Juli nun von -5 Punkte auf -8 Punkte sanken.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

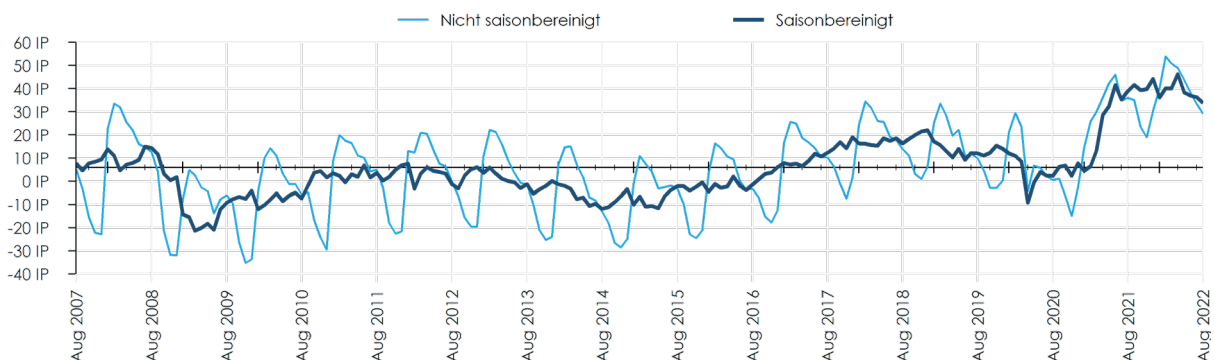
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

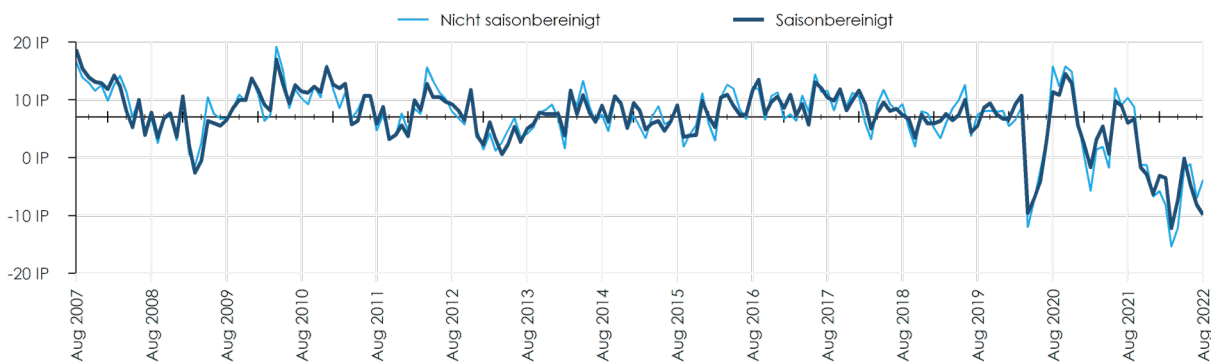


## Einzelhandel

Die konjunkturelle Abkühlung der letzten Monate hat sich auch im August bei den heimischen Einzelhandelsunternehmen fortgesetzt, wenngleich sich das Tempo verlangsamt hat: der WIFO-Konjunkturklimaindex ist (saisonbereinigt) auf -15 Punkte gefallen, was eine Verschlechterung gegenüber dem Vormonat um 1,8 Punkte bedeutet. Zum Vergleich betrug der Rückgang im Juni und Juli jeweils mehr als 4 Punkte. Der Teilindex zur aktuellen Lagebeurteilung nähert sich dem Tiefststand vom März 2022 somit weiter an (März 2022: -12,2 Punkte; August 2022: -9,9). Auch beim Teilindex bezogen auf die unternehmerischen Erwartungen fallen die Antworten im Saldo abermals pessimistischer aus: Der Erwartungsindex fällt (saisonbereinigt) um 1,8 Punkte auf -20 Punkte. Im Vergleich zu den starken Einbrüchen und dem deutlichen Minus zwischen -30 und -40 Punkten rund um die ersten beiden Corona-Lockdowns im Jahr 2020 sowie dem Tiefststand während der Finanzkrise 2008/09 (März 2009: -27,2 Punkte), gibt es im Erwartungsindex allerdings noch Raum nach unten. In der Beurteilung der Geschäftstätigkeit in den letzten drei Monaten wie auch bezogen auf die rezente Entwicklung zeigen die Einzelhandelsunternehmen im Saldo steigenden Pessimismus. Besonders stark angestiegen ist dieser in der Frage zur vergangenen Geschäftstätigkeit (-10 Punkte gegenüber der Juli-Befragung). Demgegenüber steht eine Verbesserung im Saldo der Lagerstandseinschätzung, d.h. die Unternehmen haben im abgelaufenen Monat wieder mehr Lager aufbauen können. Dies kann aber auch als Ausdruck einer schwächeren Nachfragesituation auf Seiten der privaten Haushalte (Stichwort Teuerung) gesehen werden. In der Einschätzung der künftigen unternehmerischen Entwicklung zeigt der Teilindikator zur Geschäftserwartung in den kommenden 3 Monaten im Vergleich zum Vormonat eine graduelle Verbesserung an (+1 Punkt). Dämpfend auf den Erwartungsindex wirken hingegen die Teilindikatoren zur Beschäftigung und zu den Bestellungen bei Vorlieferanten.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

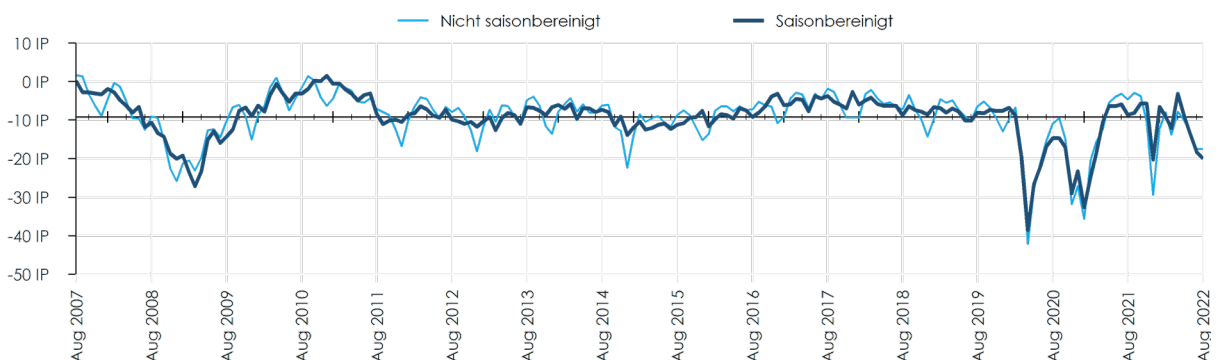
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

**Anmerkung:** Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

## Dienstleistungen

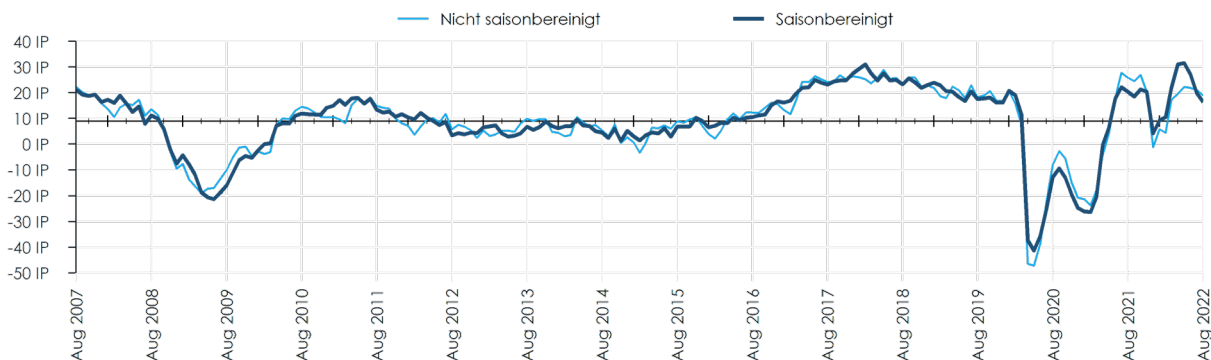
Trotz Verlangsamung signalisierten die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im August eine überdurchschnittlich hohe Konjunkturdynamik im Dienstleistungssektor. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen sank im Vergleich zum Vormonat um 3,5 Punkte und notierte damit bei 16,4 Punkten weiterhin deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrage waren per Saldo weniger dynamisch als im Vormonat. Die Auftragsbücher blieben im August aber nach wie vor gut gefüllt: 80% der Unternehmen meldeten im Dienstleistungssektor zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 80%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Konjunkturausblicke der Unternehmen anzeigt, blieb im Vergleich zum Juli stabil bei einem überdurchschnittlich zuversichtlichen Wert von 4,8 Punkten (Vergleich Vormonat: +0,4 Punkte). Diese Entwicklung ist vor allem auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo nahezu unveränderten Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und zur Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Der Vergleich der Konjunkturdynamik über die Dienstleistungsbereiche hinweg zeigt jedoch Unterschiede. Ausgenommen im Bereich Tourismus und Gastronomie befanden sich die Indizes zur aktuellen Lage in allen Bereichen auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Die Konjunktureinschätzungen verschlechterten sich im Vergleich zum Vormonat jedoch überall mit Ausnahme des Bereichs EDV und der freien Dienstleistungen. Auch die Erwartungen zur künftigen Lage verhielten sich im Vergleich zum Vormonat nur im Bereich EDV dynamisch, während sie besonders im Bereich Tourismus und Gastronomie, aber auch im Bereich Verkehr deutlich an Dynamik einbüßten.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

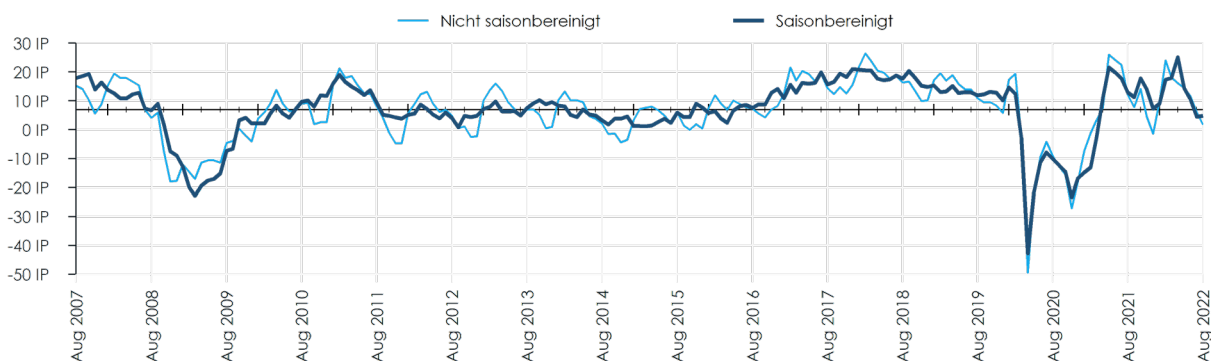
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



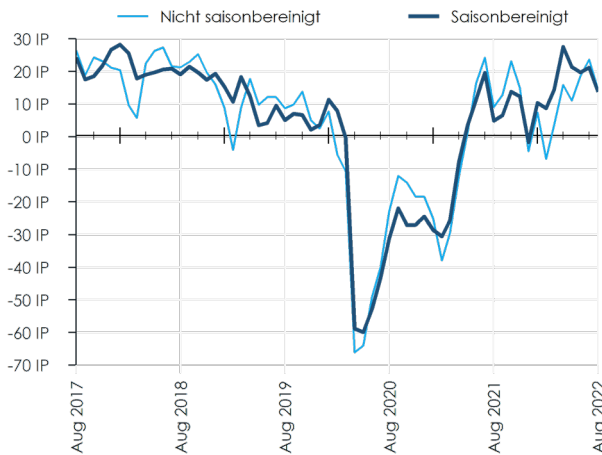
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

## Verkehr

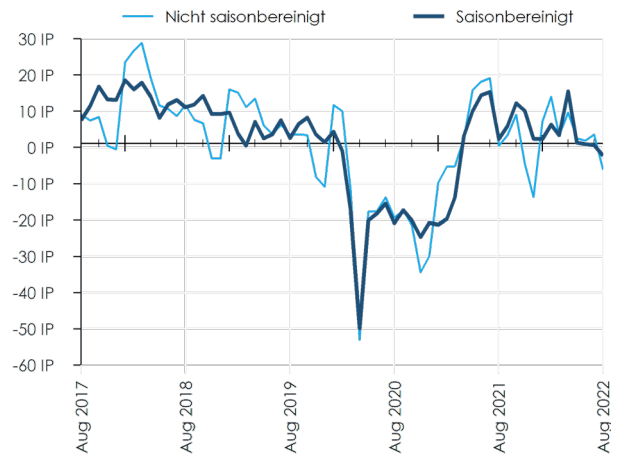
Die Beurteilung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr blieb im August zwar weiterhin zuversichtlich, fiel aber verhaltener aus als im Vormonat. Im Vergleich zu Juli sank der Index der aktuellen Lage um 7,5 Punkte und notierte damit bei einem überdurchschnittlich hohen Wert von 13,7 Punkten. Dies ist auf die per Saldo skeptischeren Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Die Einschätzung zur aktuellen Beschäftigungslage fiel hingegen etwas optimistischer aus als im Juli. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend beurteilten, ist mit 78% leicht zurückgegangen (Vormonat: 82%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen büßte im August leicht an Dynamik ein. Er sank im Vergleich zum Vormonat um 2,9 Punkte und notierte bei einem Niveau von -2,2 Punkten erstmals seit dem Frühling 2021 wieder im negativen Bereich. Trotz stabiler Beschäftigungserwartungen fielen die Einschätzung zur Nachfrageentwicklung und der künftigen Geschäftslage etwas weniger optimistisch aus als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

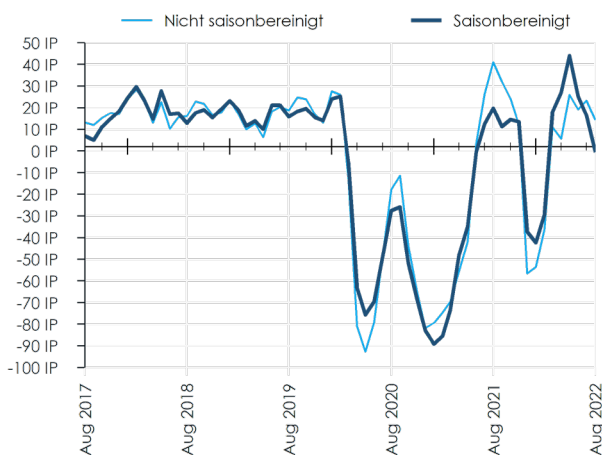


## Beherbergung und Gastronomie

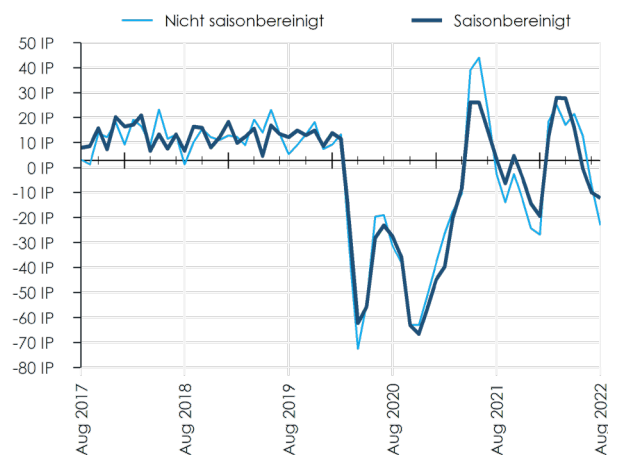
Die Einschätzung zur aktuellen Konjunkturlage im Bereich Beherbergung und Gastronomie fiel im August im Vergleich zum Vormonat deutlich verhaltener aus (-16,9 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen lag damit bei einem Wert von -0,5 Punkten bereits knapp im negativen Bereich. Der Rückgang im Vergleich zum Vormonat ist auf die per Saldo weniger zuversichtlichen Einschätzung zur aktuellen Beschäftigungs- und Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Die Auftragsbestände verschlechterten sich im Vergleich zu Juli nur geringfügig; Rund 55% der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 57%).

Auch die Einschätzungen der Unternehmen der künftigen Entwicklung büßten gegenüber Juli an Zuversicht ein. Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte mit -12,2 Punkten deutlich im negativen Bereich (Vergleich Vormonat: -2,3 Punkte). Die Nachfrage- und Beschäftigungserwartungen verloren per Saldo im Vergleich zum Vormonat geringfügig an Dynamik. Die Geschäftslageerwartungen blieben stabil.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

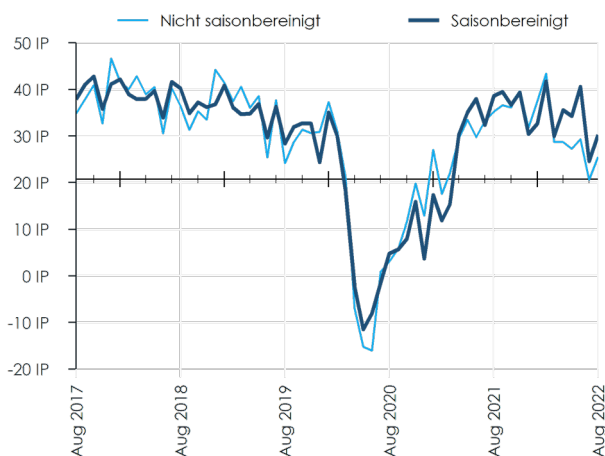


## EDV

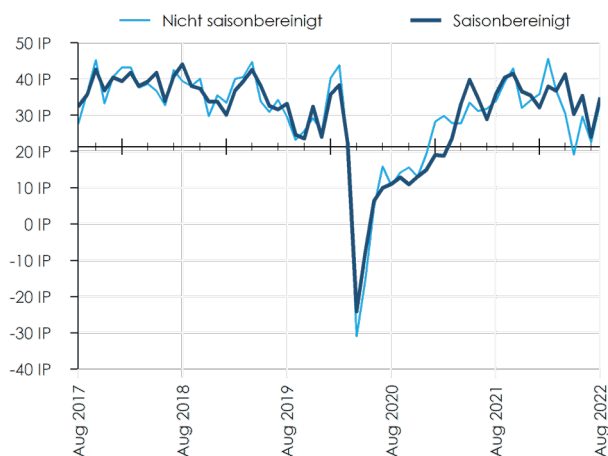
Die unternehmerischen Einschätzungen zur Konjunkturdynamik des EDV-Sektors gewannen im August wieder etwas an Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung stieg im Vergleich zum Vormonat um 5,7 Punkte und blieb mit 30,3 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (20,7 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo etwas optimistischeren Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage sowie der Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückzuführen. Die Auftragsbestände verbesserten sich ebenfalls: rund 86% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend ein (Vormonat: 80%).

Der Blick in die Zukunft bleibt bei vielen EDV-Unternehmen rosig. Der Index der unternehmerischen Erwartungen nahm im Vergleich zum Vormonat um 10,9 Punkte zu und notierte bei überdurchschnittlich hohen 35 Punkten. Per Saldo zeigten sich die Unternehmen im Vergleich zum Vormonat hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrageentwicklung wieder zuversichtlicher als im Juli.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

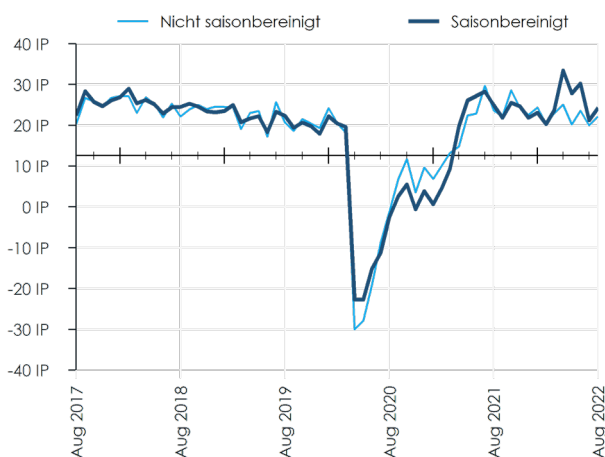


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

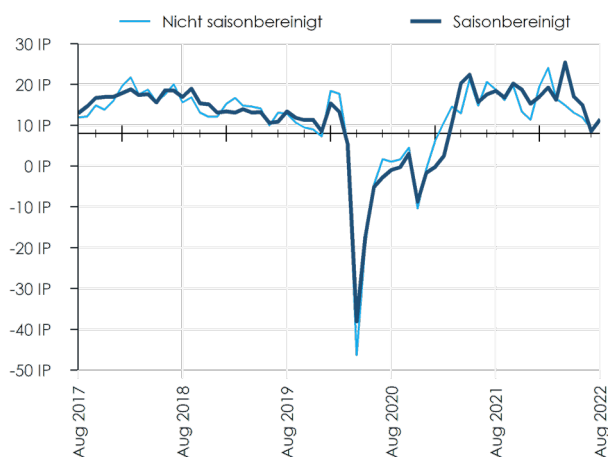
Im August blieben die unternehmerischen Einschätzungen der aktuellen Lage im Bereich der freien Dienstleistungen im Vergleich zum Vormonat optimistisch. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg auf einen Wert von 24,3 Punkten (Vergleich Vormonat: +3,1 Punkte). Diese Entwicklung ist auf die per Saldo im Vergleich zum Vormonat stabilen Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrage zurückzuführen. Rund 88% der befragten Unternehmen meldeten eine ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragslage (Vormonat: 85%).

Die Konjunkturausblicke im Bereich der freien Dienstleistungen stabilisierten sich im August auf leicht überdurchschnittlichem Niveau. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 2,9 Punkte und notierte bei einem Wert von 11,5 Punkten. Die Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage blieben im Vergleich zum Vormonat per Saldo nahezu unverändert. Die Einschätzungen zur künftigen Nachfrageentwicklung fielen hingegen etwas zuversichtlicher aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

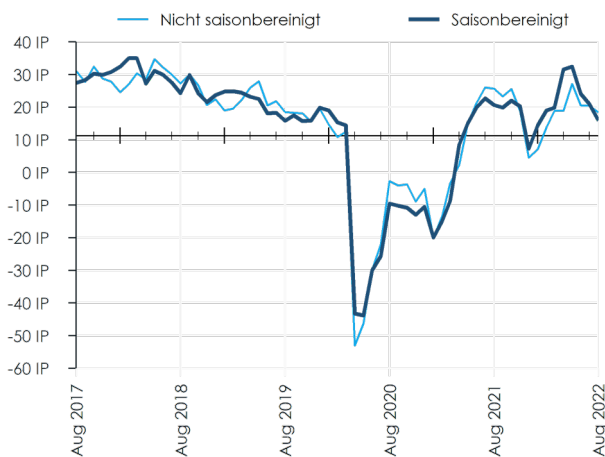


## Andere Dienstleistungen

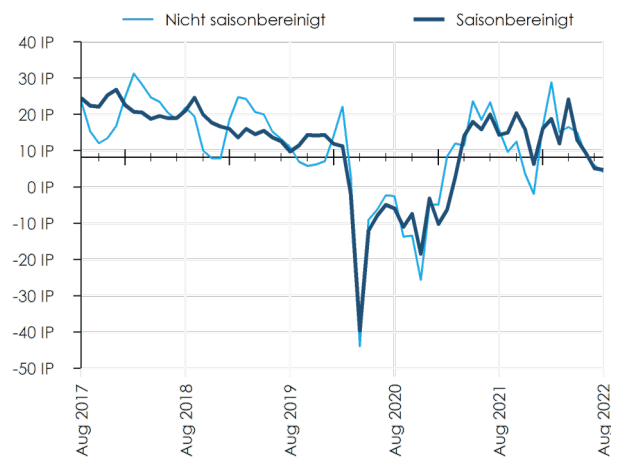
Im August verloren die Einschätzungen der konjunkturellen Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ leicht an Dynamik, blieben aber noch überdurchschnittlich zuversichtlich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel um 5,1 Punkte auf einen Wert von 15,9 Punkte (langfristiger Durchschnitt: 11,2 Punkte). Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage fielen per Saldo im Vergleich zum Vormonat etwas weniger optimistisch aus. Die Einschätzung zur aktuellen Beschäftigungslage blieb nahezu stabil. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als zumindest ausreichend bezeichneten, war mit 82% leicht rückläufig (Vormonat: 86%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen blieb im Vergleich zum Vormonat stabil bei 4,8 Punkten knapp unter dem langfristigen Durchschnitt (Vergleich Vormonat: -0,4 Punkte). Per Saldo waren die Einschätzungen zur künftigen Geschäftslage im August etwas zuversichtlicher als im Vormonat. Die Erwartungen zur künftigen Nachfrage fielen hingegen per Saldo weniger dynamisch aus. Die Beschäftigungserwartungen waren stabil.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



**Andere Dienstleistungen:** Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

### Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz:** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at), **Allgemeine Anfragen:** [office@wifo.ac.at](mailto:office@wifo.ac.at), **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Kommerzialrat Peter Hanke, Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Holzmann, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

## Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

### **Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:**

sowie: Ergebnisse der [Quartalsbefragung](#) und der [Investitionsbefragung](#) aus dem WIFO-Monatsbericht  
Online verfügbar unter: [www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at) → Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 29.9.2022, 14:00

### **WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:**

Ergebnisse verfügbar unter:  
[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Aktuelles → Presse

### **WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:**

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:  
[www.wko.at](http://www.wko.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:**

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:  
<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

### **Metalltechnische Industrie:**

Ergebnisse verfügbar unter:  
<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

### **Möbelindustrie:**

Verfügbarkeit:  
Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### **Verpackungswirtschaft:**

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### **Wiener Industrie:**

Verfügbarkeit:  
Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

### **Niederösterreichische Industrie:**

Verfügbarkeit:  
Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen